



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln

An Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.03.2014

**AN/0520/2014**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	08.04.2014

**Maßnahmen gegen den massenhaften Asylmissbrauch und die ausufernde Armutszuwanderung in Köln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion PRO KÖLN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 08.04.2014 zu setzen:

**Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt alle sinnvollen und möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um den immer stärker um sich greifenden Missbrauch des Asylrechtes und die massenhafte Asyl- bzw. Armutszuwanderung nach Köln zu stoppen!

Insbesondere soll mit folgenden Maßnahmen durchgegriffen und Abhilfe herbeigeführt werden:

- 1) Sämtliche Planungen für den Bau weiterer Asylheime und wohnungsähnlicher Einrichtungen für den Zuzug von Armutszuwanderern sind verwaltungsintern zu stoppen.
- 2) Sofortige Beendigung der sogenannten freiwilligen Kölner Luxusleitlinien zur Versorgung und Unterbringung von Asylbewerbern.

- 3) Veröffentlichung aller verwaltungsinterner (auch geheimer bzw. vertraulicher Planungsüberlegungen) Prüfergebnisse der 136 Kölner Grundstücke, die zur Errichtung weiterer Containerdörfer oder Asylantenheime vorgesehen sind bzw. waren.
- 4) Sofortiger Stopp aller verwaltungsinternen Vorbereitungen von Beschlagnahmungen und Enteignungen privater Grundstücke und Wohnhäuser.
- 5) Vorrang für die Kölner Wohnbevölkerung bei der Vergabe städtischer Wohnungen, statt Bevorzugung von illegalen Einwanderern, Asylbewerbern und Armutseinwanderern.

### **Begründung**

Erfolg mündlich.

Gez.  
Jörg Uckermann